

Sportler taten laufend Gutes

Zum vierten Mal fand im Rechtsrheinischen der Spendenlauf für „Kranke Pänz“ statt.

Deutz - Die Zahl von 440 Teilnehmern im Vorjahr konnte deutlich gesteigert werden: Rund 600 Läufer machten sich beim Spendenlauf zu Gunsten des Vereins „Kranke Pänz“ auf die 30 Kilometer lange Strecke. Sie führte nach dem Start in der Leverkusener Innenstadt über Dünnwald, Merheim und Mülheim bis zum Deutzer Rheinufer.

Während „Let's go Kölle“ von den Paveiern aus den Boxen schallte, gab Leverkusens Oberbürgermeister Paul Hebbel (CDU) den Startschuss. Unter den Sportbegeisterten, die dem zuweilen nass-kalten Wetter trotzten, war auch Regierungspräsident Jürgen Roters. Der Schirmherr nutzte den Spendenlauf, bei dem die Teilnehmer pro gelaufenen Kilometer 50 Cent spendeten, als Trainingseinheit für den Köln-Marathon am 6. Oktober.

Hoherfreut über den Andrang waren neben Veranstaltungs-Mitbegründer Jürgen Seeler vor allem die Mitarbeiter des Vereins „Kranke Pänz“, der sich um kranke, pflegebedürftige und behinderte Kinder sowie um deren Familien kümmert. „Das Geld können wir wirklich gut gebrauchen“, erklärte Vorstandsmitglied Mechthild Boll. Für die Spenden- und Laufbereitschaft wurden die Sportler am Ziel, dem Hyatt Hotel, dann auch mit 150 Liter Kölsch belohnt – gestiftet von einer Brauerei. (pg)
